

MYSTISCHES WALDHAUS FÜR KINDER IN MODERNER MIMIKRY

NEUBAU KINDERTAGESSTÄTTE „SOFIE HAUG“ in TÜBINGEN



Bild 1. Das 2-geschossige Holzhybridhaus der Kita „Sofie Haug“ in Tübingen.

Hanna Dannien-Maassen

Anlass des Wettbewerbs um den Neubau einer Kita in unmittelbarer Nähe des bestehenden Kinderhauses Sofie Haug in Tübingen war es, mit einer neuen 3-gruppigen Kindertagesstätte den Bedarf an weiteren Kinderbetreuungsplätzen zu decken. Besonderheit waren die Berücksichtigung der ausgeprägten Topografie und die Nachbarschaft zum bestehenden Kinderhaus sowie zur angrenzenden Wohnbebauung. Ziel des Gestaltungskonzepts war, für diesen Standort ein qualitativvolles, wirtschaftliches und nachhaltiges Gebäude zu realisieren.

Der von Dannien Roller Architekten + Partner für die Stadt Tübingen gestaltete Neubau wurde 2022 eröffnet. Das 2-geschossige Holzhybridhaus mit erdeingebundenem Hanggeschoss bildet im anspruchsvoll modellierten Ge-

lände unter Erhalt des alten Baumbestandes einen Mittelpunkt, der sich als architektonische Mimikry nahezu perfekt anpasst. Die Drehung des Gebäudes schafft einen Vorplatz als Übergang zum geschützten Gelände der Kindertagesstätte.

Reize der Umgebung im Fokus

Die hinterlüftete Fassade aus schwarz geflammtem Fichtenholz im Zusammenspiel mit leuchtend blaugrün lasiertem Fichtenholz zur Rhythmisierung wirkt verzaubernd mystisch und erzeugt (nicht nur kindliche) Neugier. Elementar, erdverbunden in der Verdichtung der besonderen Reize der Umgebung lädt das Waldhaus ein, über den ver-



Bild 2. Die Laubengang-Fassade der Gartenseite zeigt sich in schwarz geflamtem und leuchtend blaugrün lasiertem Fichtenholz und dunklen Stahlstützen.

glasten Haupteingang das Geheimnis zu erkunden. Dieser ist schräg in die Fassade eingelassen, gerahmt von blaugrün lasierter Fichte, ein Farbton von starker Intensität, der an Berg- und Waldseen denken lässt.

Zusammenspiel von Holz, Glas und Stahl

Die südliche Gartenseite mit den Gruppenräumen zeigt sich, konträr zur eher geschlossen gestalteten Nordseite, mit einer Laubengangkonstruktion. Diese legt ein markan-

tes Gitter vor die Fassade mit den bodentiefen Öffnungen. Dunkle Stahlstützen wirken durch filigrane Gruppierung wie eine zweite Haut. Die Zone zwischen Haus und Außenwelt ermöglicht gleichzeitig Privatsphäre und soziale Interaktion. Nicht nur bei geschlossenem Sonnenschutz gelangt man über zwei feuerverzinkte Stahltreppen zum abwechslungsreich modellierten Spiel- und Aktivitätsgelände im Garten.

Dynamik entsteht im Zusammenspiel von traditionellem Holz und kühlem Stahl, der Idee verhaftet, die Kita möge zu einem inspirierenden Werkstatt haus für kindliche Kreativität werden.

Spannungsgeladen zeigt sich die Ostseite, deren Hanggeschoss sich gläsern in den Hügel einbettet. Scheinbar schwerelos schiebt sich der Bau über den Abhang hinaus. Spiegelungen im Glas und das wie stilisierte Wurzelwerk durchscheinende Tragwerk lassen Architektur und Natur ineinanderfließen.

Klare Strukturen

Die Raumordnung des Gebäudes ist klar und übersichtlich, dem kindlichen Bedürfnis nach Strukturen angepasst. Je ein breiter Mittelflur erschließt Erdgeschoss und Obergeschoss. Nach Norden liegen die bedienenden Räume sowie zentralisiert der Aufzugsschacht aus Sichtbeton und das Treppenhaus. In Richtung Süden befinden sich die Aufenthaltsräume mit direktem Außenbezug.

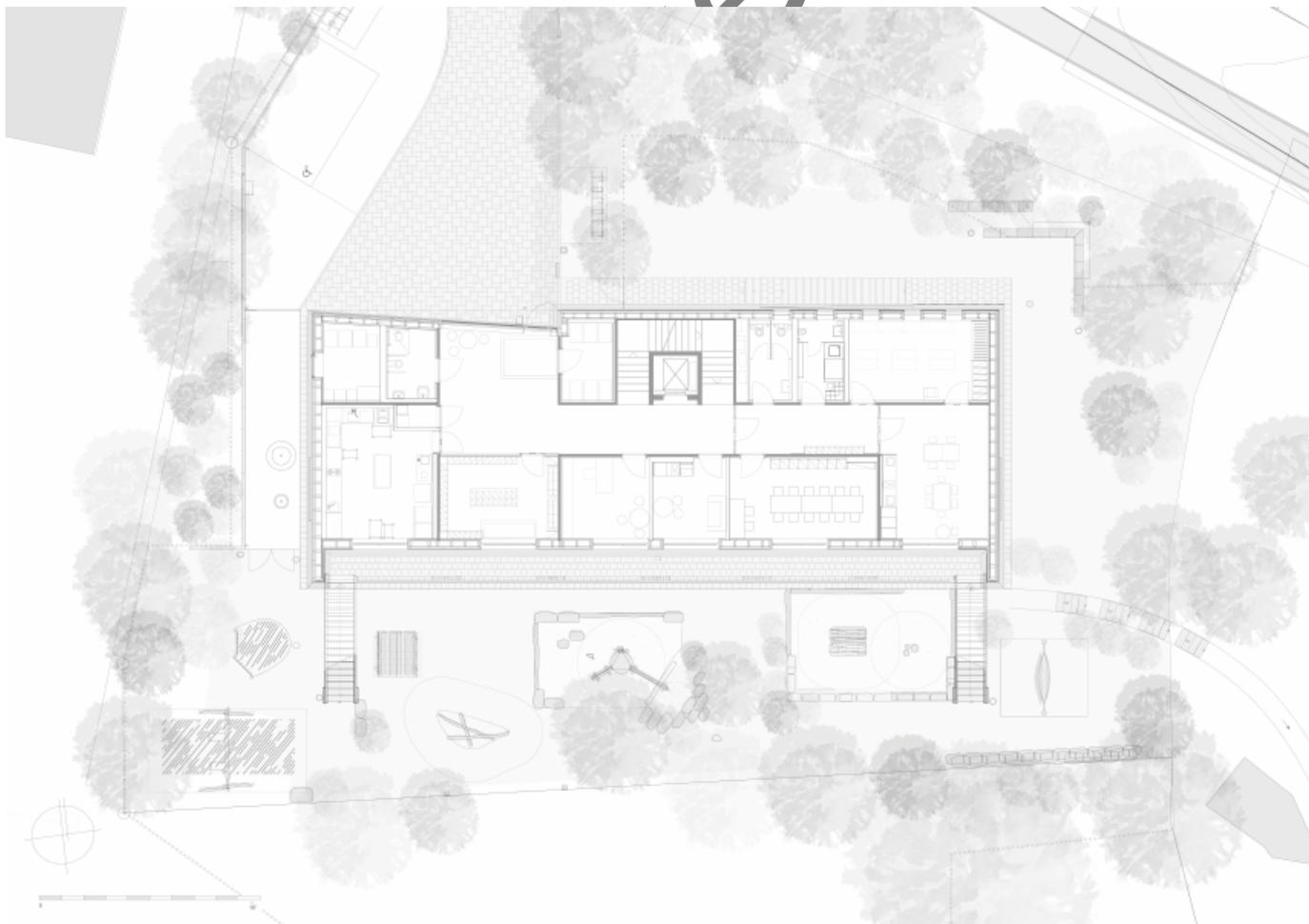


Bild 3. Grundriss EG



Bild 4. Die eher geschlossene Nordseite erschließt das Gebäude über einen gläsernen Eingang mit dahinterliegendem großzügigem Foyer.

Angrenzend an das vielseitig nutzbare Foyer sind die Kitaleitung sowie der Küchenbereich untergebracht. Abgeschildert im östlichen Teil liegen die Räume der Kinderkrippe.

Außen und innen verschmelzen

Das Thema Wald und Natur setzt sich innen fort. Das komplexe Kommunikationssystem von Materialien und Farben lässt an eine sonnenbeschienene Waldlichtung denken. Aus dem dunkelbraun strukturierten, erdigen Kaut-

schukboden „wachsen“ die Wände aus heller Fichte. Die mit hellblauen Holzwolke-Platten abgehängten Decken holen den Himmel in die Räumlichkeiten. Der strahlende schwefelgelbe Anstrich der Eichenholztüren symbolisiert Sonne und wilde Waldblüher.

Materialbrüche im Treppenhaus, wo der graue Sichtbeton des Aufzugsschachtes auf helles Fichtenholz und rohen Schwarzstahl trifft, schaffen eine spannungsreiche Komposition. Komplexe Farben, Formen und Strukturen fördern kindliche Freude an visuellen und haptischen Sinneswahrnehmungen. Große Glasflächen und bodentiefe



Bild 5. Längsschnitt (Grafiken 3 und 5; Dannien Roller Architekten + Partner)



Bild 6. Aus dem dunkelbraun erdigen Kautschukboden „wachsen“ die Wände aus heller Fichte; die hellblauen Decken holen den Himmel in die Räume.



Bild 7. Materialbrüche im Treppenhaus: Hier trifft der graue Sichtbeton des Aufzugsschachtes auf helles Fichtenholz und Stahl.



Bild 8. Große Glasflächen und bodentiefe Sitzfenster holen die Natur in die Räume. (Fotos 1–2, 4, 6–8: Dietmar Strauß, Besigheim)

Sitzfenster holen die Natur in die Räume und laden zum Verweilen ein.

Innen und außen lösen sich im Hanggeschoss scheinbar auf. Die sich in den Hang schiebenden Sichtbetonwände umfassen den Bewegungsraum. Dieser Dialog sowie die Polarität der Materialien münden in ein atmosphärisches Raumerlebnis.

Modern ästhetische Formensprache, verbunden mit natürlichen Materialien und dominanten Farbkontrasten, schafft einen fantasievollen Ort, der den kindlichen Wunsch nach einer narrativen Architektur erfüllt.

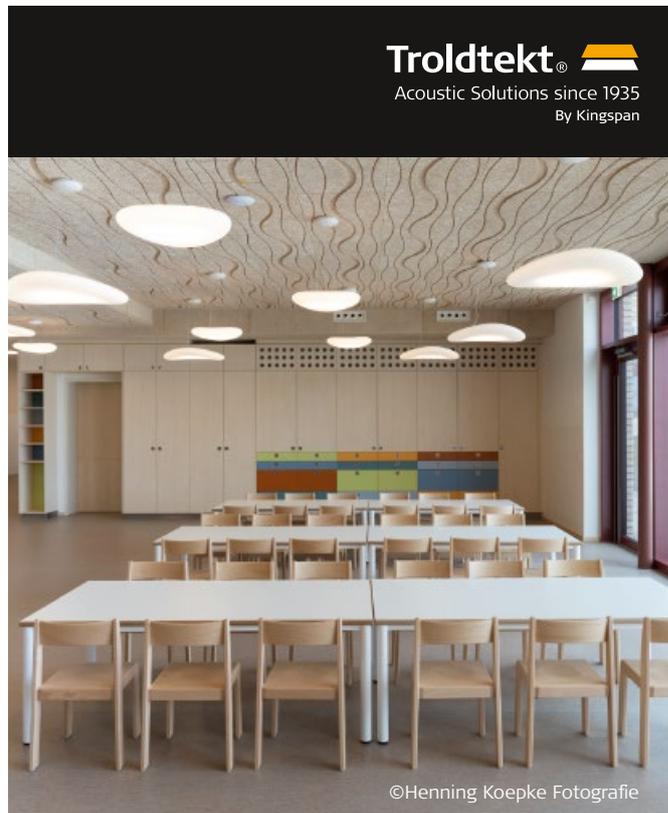
Bautafel

Neubau Kindertagesstätte „Sofie Haug“ in Tübingen

- Bauherr/Auslober: Universitätsstadt Tübingen
- Architektur: Dannien Roller Architekten + Partner, Tübingen
- Leistungsphase: 1–8
- Bruttogeschossfläche: 828 m²
- Bruttorauminhalt: 2.764 m³
- Planung: 2018
- Fertigstellung: 2022

Weitere Informationen:

Dannien Roller Architekten + Partner
 PartGmbH Architekten Ingenieure Generalplaner
 Dipl.-Ing. Maren Dannien Architektin BDA
 Dipl.-Ing. Matthias Roller Architekt BDA
 Pflughofstraße 4.1, 72070 Tübingen
 Tel. (07071) 924 70, Fax (07071) 92 47 11
 info@dannien-roller-architekten-partner.de
 www.dannien-roller-architekten-partner.de



©Henning Koepke Fotografie

Die Akustikplatten von Troldekt im dekorativen Curves-Design verleihen dem „Kinderrestaurant“ in der neuen Kita St. Stilla einen lebendigen Charakter.

Gesundes Innenraumklima und gute Akustik in Kitas

Troldekt ist die natürliche Wahl für die Decken- und Wandverkleidung in jeglicher Architektur. Hergestellt in Dänemark, aus dem Naturmaterial Holz sowie aus Zement aus dänischen Rohstoffquellen.

Die Verwendung von Troldekt Akustikplatten als flächendeckende Verkleidung, wie z.B. die Designlösung Curves, reduziert den Schall und schafft eine angenehme Raumakustik und Aufenthaltsqualität.

Erfahren Sie mehr über Troldekt-Akustikplatten auf [troldekt.de](https://www.troldekt.de)



www.troldekt.de